

HM-SPORT

INFORMATION UND BERICHTE DER HAMBURG-MANNHEIMER BETRIEBSSPORTGEMEINSCHAFT

Die 1. HM-Badminton-Mannschaft schaffte den Aufstieg Nach 14 Jahren wieder im Oberhaus

Eine bemerkenswerte Saison hat mit einem sensationellen Ergebnis ihren Abschluß gefunden. Die 1. Mannschaft hat nach 14 Jahren den Aufstieg in die Sonderklasse geschafft.

Im Gegensatz zu vergangenen Jahren konnten wir die ersten Spiele sofort mit eindrucksvollen Ergebnissen für uns entscheiden. Lediglich gegen die DEA mußten wir eine unglückliche und zudem auch noch überflüssige 5 : 6-Niederlage hinnehmen. Das Gute hieran war aber, daß gerade diese Niederlage unseren Einsatzwillen angetrieben hat.

Die nachfolgenden Spiele wurden teilweise überzeugend und mit klaren Ergebnissen gewonnen. Danach konnte eigentlich nur noch unsere Urlaubsplanung den Aufstieg verhindern. Also wieder einmal das alte Thema. Für die letzten beiden Spiele gegen die HEW und gegen die Deutsche Bank mußten wir mit Ersatz antreten. Gegen die HEW sollten die 1. Dame, der 1. und Herr (Birgit und Olav Daug, Herbert Ondruch) ersetzt werden. Als die Ersatzspieler Marion und Uwe Lüttjohann sowie Udo Jerrentrup in die Halle kamen, wurden sie

(Fortsetzung nächste Seite)

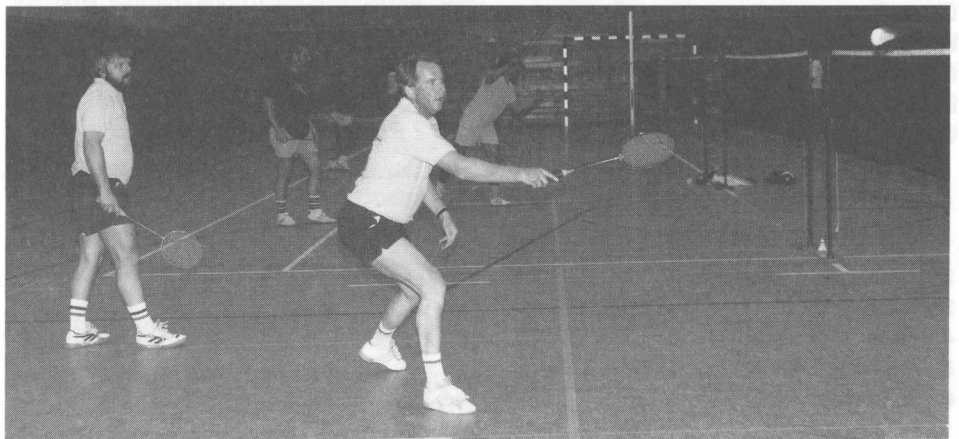


Foto oben: Dieter Stegemann returniert im Punktspiel gegen die Deutsche Bank. Der Federball rasiert fast die Netzkante. Links Doppelpartner Michael Liedtke, der den Sprung von der 3. in die 1. Mannschaft schaffte. — Foto unten: Meisterschaft und Aufstieg sind unter Dach und Fach. Dieter Stegemann, Birgit Daug, Olav Daug, Petra Maus, Michael Liedtke und Herbert Ondruch (v.l.) bei der Sektfeier.



Der Sommerhit: Sportabzeichen-fit!



An der Weitsprunggrube: Während BSG-Vorsitzender Bernd Meyer eine Weite mißt, warten die Teilnehmer auf ihren Sprung.

Im Sportfest-Jahr gibt's für den Erwerb des Sportabzeichens keine Sachpreise, weil das Geld dafür eben für die Finanzierung des Sportfestes benötigt wird. Und schon ist der Andrang der Zahl der Sportabzeichen-Erwerber deutlich geringer. Eigentlich schade, denn das Sportabzeichen, das Abzeichen für Fitneß, sollte Ehrensache sein. Ist es aber in der heutigen Zeit leider nicht mehr.

Um dem mangelnden Interesse am Erwerb des Sportabzeichens entgegenzuwirken, haben unser BSG-Vorsitzender, Bernd Meyer, und unser Sportwart Bernd Klages eine Aktion unter dem Motto "Der Sommerhit: Sportabzeichen-Fit!" gestartet.

Jeden Mittwoch ab 17.00 Uhr sind der Vorsitzende und der Sportwart auf dem Sportplatz in Steilshoop anwesend und stehen Interessenten mit Rat und Tat zur Seite. Die beiden Herren haben ihr Sportabzeichen in diesem Jahr selbstverständlich schon "gebaut", und sie hoffen, daß sich in den nächsten Wochen zahlreiche Damen und Herren unserer Gesellschaft — auch deren familiärer Anhang ist herzlich willkommen — zum Erwerb des Fitneß-Abzeichens melden.

Was vielen sicherlich noch gar nicht bewußt ist: Der Erwerb des Sportabzeichens bringt auch Punkte für die Ressort-Wertung der Mannschaft beim Sportfest.

(Fortsetzung von Seite 1)

mit der Nachricht empfangen, daß Birgit und Olav einen Tag früher aus dem Urlaub zurückgekommen sind (nur wegen des Spiels !?). Leider kamen dadurch zwar nicht alle Ersatzspieler zum Einsatz, aber das Spiel wurde mit 6 : 5 gewonnen und damit die Meisterschaft endgültig gesichert.

Die Meisterschaft haben wir nach dieser Begegnung dann nach dem 8 : 3-Sieg gegen die Deutsche Bank mit einem kleinen Umtrunk und einem gemeinsamen Essen gefeiert. Im nächsten Jahr muß unser Ziel sein, die gerade erreichte Klasse zu halten.

Die Meister-Mannschaft:

**Birgit Daus
Petra Maus
Olav Daus
Herbert Ondruch
Michael Liedtke
Dieter Stegemann
Udo Jerrentrup**

Abschlußtabelle

1. HM 1	9 : 1	Siege
2. Deutscher Ring 1	8 : 2	"
3. DEA	6 : 4	"
4. HEW 2	4 : 6	"
5. Deutsche Bank 1	3 : 7	"
6. Post Harburg 1	0 : 10	"

Herbert Ondruch

Hier die Berichte über das Abschneiden der übrigen drei Badminton-Mannschaften der HM:

2. Mannschaft

Für die 2. Mannschaft wurden mehr Spielerinnen und Spieler gemeldet, als es normalerweise erforderlich gewesen wäre. Der Grund hier für war die Überlegung, daß einerseits bei Bedarf im Einzelfall ein Einsatz in der 1. Mannschaft möglich sein und andererseits die 2. Mannschaft spielerisch verstärkt werden sollte.

Doch es kam ganz anders: Nicht in der 1. Mannschaft wurde es eng, sondern unsere an sich gut besetzte 2. Mannschaft wurde neben den eingeplanten Urlaubsabwesenheiten durch unvorhersehbare Erkrankungen dezimiert.

Wenn man bedenkt, daß die Mannschaft für jedes Spiel neu zusammengesetzt werden mußte und dadurch natürlich auch jeweils neue Doppelpaare gebildet werden mußten, ist das erreichte Abschlußergebnis mit einem Tabellenplatz im oberen Drittel ein guter Erfolg.

**Abschlußergebnis der 2. Mannschaft:
6 : 4 Punkte, 70 : 40 Spiele.**

3. Mannschaft

Daß es schwer werden würde, war klar, nachdem Michael Liedtke aufgrund seiner wachsenden Spielstärke an die 1. Mannschaft abgegeben werden mußte. Hinzu kam

dann noch kurz vor Beginn der Spiele die Verletzung von Manfred Heeren, der als Nummer 1 zum ersten Mal mitspielen sollte.

Beim ersten Punktspiel gegen Ethicon kam die Mannschaft auch gleich unter die Räder. Nicht viel besser ging es gegen die Dresdner Bank und die LVA. Es wurde klar verloren. In dieser "2 Klassen-Gesellschaft" (3 Mannschaften spielten den Meister aus — 3 kämpften gegen den Abstieg) waren die Mannschaften von Composing Print und Pleuger die Orientierungspunkte. So gelang auch der erste Sieg gegen Composing Print mit 8 : 3 überzeugend. Allerdings wurde das Hinspiel gegen Pleuger knapp mit 5 : 6 verloren. So mußten die beiden letzten Spiele die Entscheidung über den Abstieg bringen. Zuerst gegen Composing Print: In einem spannenden Spiel wurde ein 6 : 5 Sieg erreicht. Ähnlich lief es gegen Pleuger. Hier war es dem Grunde nach noch knapper: Erst das letzte Spiel brachte den Punkt zum 6 : 5-Sieg und den Klassenerhalt.

**Abschlußergebnis der 3. Mannschaft:
3 : 7 Punkte, 30 : 80 Spiele.**

4. Mannschaft

Das Dilemma des Ausfalls von Spielern machte sich besonders in dieser Mannschaft bemerkbar: Sie muß Spieler abgeben, oder zumindest wird erwartet, daß in einer der anderen Mannschaften ausgeholfen wird. Und das ist in großem Umfang erfolgt! Hierfür herzlichen Dank!

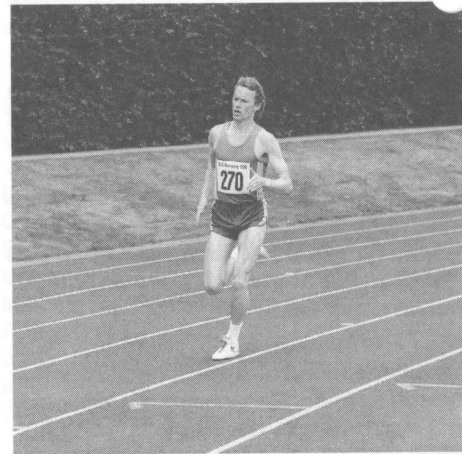
Natürlich hat es eine derart geschwächte Mannschaft besonders schwer, und so mußte die 4. Mannschaft trotz aller Bemühungen überwiegend Niederlagen einstecken. Zwangsläufig kommt man dann in den Abstiegsstrudel, und wie man weiß, kommt man da nur schwer wieder heraus. Leider ist es auch hier nicht gelungen. So wurden allein 3 Spiele knapp mit 5 : 6 verloren, so daß die Mannschaft im nächsten Jahr wahrscheinlich in der E-Klasse antreten muß.

**Abschlußergebnis der 4. Mannschaft:
1 : 9 Punkte, 32 : 78 Spiele.**

Rainer Winter Doppelmeister

Unser bester Leichtathlet, Rainer Winter, (Foto rechts, beim 400-Meter-Lauf), wurde bei den Hamburger Meisterschaften Doppelmeister. Er siegte über 400 Meter in 54,9 Sekunden und über 800 Meter in 2 : 12,9 Minuten.

Wie die übrigen HM-Teilnehmer bei den Meisterschaften abschnitten, lesen Sie in der nächsten Ausgabe.



Zehn Jahre Kegelgemeinschaft der EDV 2

Am 16. Juni 1980 war es soweit. 10 Kegelfreunde trafen sich zum ersten Kegelnachmittag. Es waren 3 Frauen sowie 7 Männer, zwei der Kegelfreunde gehörten vorher der Kegelfreunde der EDV 1 an, die sich aufgelöst hatte. Durch diese beiden Freunde hatte die neue Gemeinschaft sofort ein Startkapital von ca. 350, — DM. Im Verlauf der nächsten Wochen und Monate vergrößerte sich die Kegelfreunde auf 19 Personen. Von den Keglern und Keglerinnen der ersten Stunde haben bis jetzt sieben Kollegen/innen zur

"Kugel" gehalten. Neben dem Kegeln wurden auch noch eine Anzahl anderer Aktivitäten durchgeführt. So wurde fast jedes Jahr eine Tagesreise zu den verschiedenen Zielen in Niedersachsen, Schleswig-Holstein und auch in Hamburg gemacht. Zur Zeit besteht die Kegelfreunde aus der Glückszahl von 13 Personen (6 Keglerinnen und 7 Kegler). Wir alle hoffen, daß die durch gute Kameradschaft geprägte Gemeinschaft noch recht lange bestehen bleibt.

Bodo Bartetzki

So lustig geht's zu bei der Kegelfreunde der EDV 2. "Obmann" Bünjer schwingt das Glückchen, die anderen sind fröhlich bei der Sache.



Hobby-Tennis-Turnier:

Nicole und Rüdiger siegten

Nicht Tennis in Vollendung, aber Tennis mit Begeisterung boten die rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Juni beim Hobby-Turnier auf unserer schönen Anlage in Langenhorn. Bei dem nach dem k.o.-System ausgetragenen Turnier gab es viele spannende Spiele, bis sich bei den Damen Nicole Hatje und Barbara Hanssen sowie Rüdiger Merkens und Peter Bachmann bei den Herren für die Endspiele qualifiziert hatten.

Bei den Damen siegte Nicole Hatje mit

9 : 5,

bei den Herren Rüdiger Merkens mit

9 : 6.

Für die Siegerin und den Sieger gab es Beifall und je einen Pokal.

Nach diesem Turnier bleibt abzuwarten, ob jemand aus den Reihen der Hobby-Spielerinnen und -Spieler eines Tages den Sprung in unsere Mannschaften schafft, nachdem bei diesem Turnier Wettkampfluft geschnuppert werden konnte.

HM zweimal Vizemeister

Insgesamt nahmen sieben Mannschaften unserer Sparte Tennis, die inzwischen 160 Mitglieder aufzuweisen hat, am Punktspielbetrieb auf Betriebssportebene teil: Drei Herren-, zwei Damen-, eine Mixed- und eine (neugegründete) Senioren-Herren-Mannschaft.

Die Senioren-Mannschaft war es, die sofort nach ihrer Gründung in ihrer Klasse erfolgreich dazwischenschlug. Die Meisterschaft blieb ihr versagt, aber die Vizemeisterschaft ließ sie sich nicht nehmen. Eine Vizemeisterschaft errang auch unsere 1. Herren-Mannschaft, die in ihrer Klasse ganz knapp am Titelgewinn scheiterte.

Die übrigen fünf Mannschaften konnten sich alle den Klassenerhalt sichern.

Tennis-Termine 1990

1. HM-Einzelmeisterschaften für Damen und Herren vom 13. bis 19. August.
2. HM-Doppelmeisterschaften für Damen und Herren vom 3. bis 9. September.
3. Jahresabschlußfest am 26. Oktober.
4. Spartenversammlung am 26. November.

Siegerin und Sieger

Nicole Hatje und Rüdiger Merkens gewannen bei den Damen bzw. bei den Herren das Hobby-Turnier. Vielleicht rücken beide eines Tages in eine Wettkampf-Mannschaft ein.



Wieder Rüdiger

Beim Tennis-Vorgabe-Turnier vom 13. bis 15. Juli siegte in der Hauptrunde Gunter Hesse und in der Trostrunde Rüdiger Merkens, der schon das Hob-

by-Turnier gewonnen hatte. Den 2. Platz belegte in der Hauptrunde Willi Martens, in der Trostrunde Werner Alpers.

Beim Norddeutschen Kegel-Pokal in Kiel: Vater Gerd war Goldes wert

Am 26. Mai nahmen Jens-Peter Eiper, Gerd Hoffmann, Jens Hoffmann, Bernd Klages, Hans-Hermann Kleemeyer, Werner Matz, Gerhard Szymendera, Walter Wengler und Spartenleiter Karl-Heinz Witt von der HM am von der Stadtverwaltung Kiel veranstalteten Norddeutschen Pokal für Kegler in Kiel teil. Während Vater und Sohn Hoffmann, Bernd Klages, Hans-Hermann Kleemeyer, Gerhard Szymendera und Karl-Heinz Witt die HM-Mannschaft bildeten, spielten Jens-Peter Eiper, Werner Matz und Walter Wengler in einer kombinierten Mannschaft Kiel/Hamburg.

Die HM-Mannschaft, die den Pokal bereits im Vorjahr auf eigener Kegelbahn gewonnen hatte, war auch diesmal wieder erfolgreich. Mit insgesamt 3.613 Holz siegte sie vor der Mannschaft des Bezirksamtes Neukölln in Berlin (3.591 Holz), der Kombinierten Mannschaft Kiel/Hamburg (3.533 Holz), der 1. Mannschaft der Stadtverwaltung Kiel (3.531 Holz), und der 2. Mannschaft der Stadtverwaltung Kiel (3.441 Holz) und der Mannschaft der BSG der Stadt Wolfsburg (3.274 Holz).

Jens Hoffmann (724 Holz) arbeitete in der HM-Hauptverwaltung. Deshalb durfte er seinen Vater Gerd mit nach Kiel nehmen und für die HM spielen lassen. Das zahlte sich prompt aus. Denn der Vater war mit 733 Holz nicht nur Bester der HM, sondern auch Tagesbester. Bernd Klages schaffte 712, Hans-Hermann Kleemeyer 676 (Streicherergebnis), Gerhard Szymendera 727 und Karl-Heinz Witt 717 Holz. — Jens-Peter Eiper schaffte in der Kombi-Mannschaft 716, Werner Matz 707 und Walter Wengler 728 Holz.

Der Sieg der HM-Mannschaft wird auch dadurch nicht geschmälert, daß die Berliner, die mehrfach den Pokal gewonnen haben, in Kiel nicht mit ihrer stärksten Mannschaft antreten konnten.

Nach der Rückkehr hörte man viel Lob für die Kieler Gastgeber. Sowohl beim Kegeln auf der Bahn im Hotel Reimers in Kiel-Elmschenhagen als auch bei der Siegerehrung im Sozialraum des Städtischen Labors im Norden Kiels, nahe der Holtener Schleuse, war die Stimmung gut und die Gastfreundschaft herzlich. So kann man davon ausgehen, daß die Kegler der HM sicherlich wieder gern nach Kiel fahren, wenn dort wieder der Norddeutsche Pokal ausgespielt wird.

Detlef Rotheuler bleibt Spartenleiter, die Sorgen bleiben auch

Bei der Versammlung der Sparte Handball am 21. Juni wurde der bisherige Spartenleiter Detlef Rotheuler wiedergewählt. Auf ihn kommen — wie es gegenwärtig aussieht — problematische Monate zu. Denn die Mannschaften benötigen dringend personelle Verstärkungen. So wird überlegt, ob überhaupt wieder zwei Herren-Mannschaften für die Punktspiele gemeldet werden, oder aus den beiden bisherigen nur eine gebildet wird. Auch die Damen-Mannschaft wartet darauf, daß sich junge Damen, die Interesse am oder Lust zum Handball haben, melden.

Philatelie: Was bringt die Währungsunion?

Wie bereits bekannt, wurde im Zuge der Währungsunion in der DDR die einheimische Währung durch die DM abgelöst. Damit werden dort zukünftig auch Postwertzeichen in DM herausgegeben. Den in der bisherigen DDR-Währung herausgegebenen Briefmarken wurde eine Aufbrauchsfrist bis Ende August eingeräumt. Es werden deshalb wohl eine nicht geringe Zahl von Mischfrankaturen vorkommen. Sammler dieses Gebietes sollten deshalb jetzt beide Augen offenhalten. Auf eine Reihe von Änderungen in der deutsch-deutschen postalischen Entwicklung dürfen wir schon jetzt gespannt sein.

Unter die Lupe genommen

Treffen die HM-Philatelisten. Brigitte Zeuner schaut sich mit der Lupe eine Briefmarke genau an, die Hans-Albert Neumann in der Pincette hält. Spartenleiter Thomas Schüder (2. v.li.) und Matthias Behrwald schauen interessiert zu.



Dieses und andere Themen sind, neben dem Tausch von Briefmarken, Bestandteil unserer Tauschtage. Dieses Jahr treffen wir uns am 11. Oktober und am 8. November jeweils um 16.00 Uhr. Der Ort wird rechtzeitig am Schwarzen Brett bekanntgegeben. Kommen Sie doch auch.

Ein Tip: Verlangen Sie beim Kauf von Briefmarkenalben ausdrücklich solche, bei denen die Folien ausschließlich aus Hart-PVC bestehen. Näheres zu diesem Thema finden Sie in der Zeitschrift "Michael-Rundschau (6/90)", auszuleihen bei der Spartenleitung (Tel.: 2171 oder 2292).

Nur ein Bier zur 1. Siegesfeier

Bisher war die 7. HM-Tischtennis-Mannschaft deshalb interessant, weil sie, in der untersten Klasse spielend, sechs Jahre lang nur verloren hatte. Jetzt ist sie ein "Langweiler" geworden. Sie hat inzwischen gewonnen und ist damit eine Mannschaft wie jede andere, eine Mannschaft, die gewinnt und verliert.

Die "Wende" kündigte sich am 9. März dieses Jahres an. Die Mannschaft gewann zwar noch nicht, aber sie schaffte gegen HAM-RADI ein 9 : 9-Unentschieden. Dann kam der 17. April. Das Wunder geschah: Post Bergedorf wurde in der HM-Sporthalle mit 11 : 7 bezwungen. Der Jubel bei der Siebenten war riesengroß. Der Durst auch. Denn dieser erste, geradezu historische Sieg sollte in der Cafeteria gefeiert werden. So richtig feucht-fröhlich. Die Spielerinnen und Spieler kamen so gegen 21.30 Uhr frisch geduscht in die Cafeteria

und wollten feiern. Als das erste Bier bei dem Riesendurst so quasi bereits in der Kehle verdampft war, sollte ein neues her. Aber die Bedienung winkte lächelnd ab. Es war Feierabend. Es dürften keine weiteren Getränke ausgeschrieben werden. So feierten die Damen und Herren den ersten Sieg der Mannschaft nach sechs Jahren durstig in sich hinein.

Das Erstarren der Siebenten ist vor allem auf die Zugänge Norbert Sildatke und Udo Ludwigsen zurückzuführen, die so stark sind, daß sie Nr. 1 bzw. Nr. 2 spielen. Außer dem gehören zur Mannschaft Gaby Goszaniak, Petra Hartung, Heike Kieviet, Andrea Lucks, Helmut Cohrs, Helmut Hartung und Helge Hemmerling (Mannschaftsführer).

Helge Hemmerling optimistisch: "In der kommenden Saison gewinnen wir mehrere Spiele."

HM-Chor sang mit "Pffif"

Neben den Freedancern trat aus unserer Betriebssportgemeinschaft auch der HM-Chor beim Betriebsfest in Aktion. Dabei ertönte nicht nur ein Pffif aus einer Trillerpfeife, sondern der Chor sang auch "pffiffige" Lieder. Foto rechts: Der Chor bei seinem Auftritt mit der Dirigentin Thekla Jonathal, die Hellmut Wormsbächer an diesem Tage vertrat.



Sommer-Biathlon

Die Feuerwehr "spritze" kräftig dazwischen

Bei dem von der BSG der HM am 5. Juni durchgeführten Sommer-Biathlon vor dem HV-Gebäude (Laufen) und in der Tiefgarage (Schießen) bei der Oberpostdirektion, "spritzte" die BSG der Feuerwehr ganz kräftig dazwischen. Sie errang nicht weniger als drei von neun möglichen Siegen und nahm gar acht Pokale mit. Außer den drei Siegespokalen hatten die Feuerwehrleute noch drei Pokale für 2. Plätze und zwei für 3. Plätze beim Abschied im Gepäck.

Die HM kam in der Pokalwertung "nur" auf Platz drei hinter der BSG der Philips AG. Zwei Siege konnte unsere BSG verbuchen. Bei den Senioren hatte Rainer Winter die Nase vorn, und in der Mannschaftswertung "Langstrecke" siegten Ronald Strütt, Carsten Tiefert und Rainer Winter.

Insgesamt nahmen 96 Damen und Herren aus Hamburger Betriebssportgemeinschaften teil.

Schüler-Leichtathletik-Sportfest wegens Regens ausgefallen

Das diesjährige Schüler-Leichtathletik-Sportfest sollte am 27. Juni stattfinden. Sollte. Doch Petrus da oben spielte nicht mit, und plumps fiel das Fest der Schüler ins Wasser. Das war wirklich merkwürdig. Ausgerechnet an diesem Tag regnete es durchgehend bis zu dem Zeitpunkt, als das Sportfest zu Ende gewesen wäre. Dann schien die Sonne. Petrus, Petrus!

Sportwart Klages reagierte schnell und hatte gleich einen neuen Termin parat. Es ist der 19. September. Die Anmeldungen für den 27. Juni gelten auch für den 19. September. Nachmeldungen sind selbstverständlich möglich und werden von Herrn Klages gern entgegengenommen.

HM-Gruppenreise im Oktober 1991 nach Florida

Am 8. Juni fand in der HM-Hauptverwaltung der 2. Info-Filmabend für die Gruppenreise nach Florida statt.

Nun beginnt die Anmelde-, Spar- und Vorfreude-Phase.

Interessenten können sich vom 14. August bis 11. September 1990 jeweils dienstags zwischen 7.30 und 8.30 Uhr in der Cafeteria anmelden bzw. die neuesten Informationen erhalten.

HM-Sport

Herausgeber: Betriebssportgemeinschaft der HM. Verantwortlich für den Inhalt: Bernd Klages, Tel. 3732. Redakteur: Bruno Krenz, Tel. 3920. Satz: HM-Lichtsatz.